Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/517

24. 06. 87

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Rust und der Fraktion DIE GRÜNEN

Geplanter Bau einer Pyrolyseanlage im Hafengebiet Fürth-West

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die KWU Zuschüsse aus Bundesmitteln zur Finanzierung der von ihr im Hafengebiet Fürth-West geplanten Pilotanlage zur thermischen Abfallbeseitigung in Form einer Pyrolyseanlage erhalten?
2. Wurden der KWU für den Fall der Realisierung dieser Pilotanlage Zusagen über die Bezuschussung der Baukosten aus Bundesmitteln gemacht?
3. Wenn ja, wieviel Prozent der anfallenden Baukosten würde die Bundesregierung übernehmen?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung Anlagen zur thermischen Abfallverwertung und insbesondere Pyrolyseanlagen?
5. Ist der Bundesregierung bekannt, daß gerade bei den Verschwelungstemperaturen, mit denen Pyrolyseanlagen arbeiten, hochgiftiges Dioxin entsteht?
6. Sollte die KWU im Hafengebiet Fürth-West die Genehmigung zum Bau und zum Betrieb einer Pyrolyseanlage erhalten, wie sollen in diesem Fall die hochgiftigen Verschwelungsrückstände entsorgt werden?
7. Welche Auflagen würden in diesem Fall der KWU zum Schutz der Bevölkerung gemacht werden?

Bonn, den 24. Juni 1987

Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333